

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 145



LawiPur Versiegelung

2 K-Klarlack, wasserverdünnbar

I. Werkstoff

einZA LawiPur Versiegelung ist ein farbloses, zweikomponentiges, wasserverdünnbares, geruchsames Anstrichmaterial für mechanisch beanspruchte Untergründe im Innen- und Außenbereich. Auch als Schlussanstrich bei der dekorativen Gestaltung von Boden- und Wandflächen mit dem PALMTEX Glasfasergewebe oder mit den einZA Chip's einzusetzen.

Die ausgehärtete Beschichtung ist gabelstaplerfest, reifen- und weichmacherbeständig mit guter Chemikalienbeständigkeit. einZA LawiPur Versiegelung eignet sich für Wände und Fußböden in Lager- und Industriehallen, Werkstätten, Kellerräumen, Treppen, Garagen und für Wand- und Sockelflächen im Industrie-, Sanitär- oder Krankenhausbereich.

Art des Werkstoffes	wasserverdünnbare 2-Komponenten-Polyurethanharzbeschichtung
Verwendungszweck	für Boden- und Wandflächen aus Beton, Estrich, Faserzement, Putz- und Mauerflächen, Holz und Parkett
Farbton	farblos
Glanzgrad	glänzend
Spezifisches Gewicht	ca. 1,067 (fertige Mischung)
Bindemittelbasis	2-K-Polyurethan-Kombination
Mischungsverhältnis	(volumetrisch) Stammlack : Härter = 3 : 1 Vol. % (gravimetrisch) Stammlack : Härter = 2,9 : 1 Gew. %
Verpackungsgrößen	3 l - 10 l (Stammlack + Härter)

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Chemikalienbeständigkeit	beständig gegen Laugen, Salzlösungen, Tausalz, Benzin, Mineralöl, Alkohol, Wasser etc. und gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel.
Scheuerbeständigkeit / Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Schlagfestigkeit	erfüllt die Anforderungen der DIN- und VOB-Bedingungen
Lichtbeständigkeit	gut
Verträglichkeit	nicht mit anderen Produkten mischen
Verdünnung	Wasser

Verarbeitung

Streichen und Rollen	unverdünnt
Trockenzeiten (20 °C, 65-75 % rel. Luftf., 100 µm Nassfilm)	staubtrocken nach ca. 6 Std. klebfrei nach ca. 10 - 12 Std. überstreichbar nach ca. 24 Std. begehbar nach ca. 24 Std.
	Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit; höhere Temperaturen beschleunigen die Trockenzeit.

bitte wenden !

einZA LawiPur Versiegelung ist ausgehärtet und voll belastbar nach ca. 7 Tagen.

Wichtiger Hinweis	Die volle mechanische und chemische Belastbarkeit von wasserverdünnbaren 2-Komponenten-PU-Systemen ist erst nach der vollständigen Vernetzung und der entsprechenden Aushärtung gegeben.
Überarbeitungshinweis Topfzeit (20 °C)	vor der Überarbeitung muss ein Zwischenschliff erfolgen, bitte beachten. Die fertige Mischung von einZA LawiPur Versiegelung muss innerhalb von 2 Std. verarbeitet werden. Das Ende der Topfzeit ist durch starkes Aufschäumen und Eindicken im Gebinde erkennbar. Höhere Temperaturen und Luftfeuchte können die Topfzeit verkürzen.

Herstellung der verarbeitungsfähigen Mischung

Die Gebinde von einZA LawiPur Versiegelung enthalten die genau abgestimmten Mengen an Stammlack und Härter. Den Härter in den Stammlack geben und gut verrühren (möglichst mittels Rührwerk rühren), bis eine homogene Mischung entstanden ist. Zur Sicherheit sollte die Mischung einmal umgetopft werden. Die fertige Mischung kann nach ca. 10 Minuten verarbeitet werden.

Wichtige Hinweise	Nicht bei Temperaturen unter + 10 °C und über + 30 °C (Objekt- und Raumklima) und einer relativen Luftfeuchte über 80 % verarbeiten. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen, damit die freigesetzte Feuchtigkeit entweichen kann und so keine Beschichtungsschäden verursacht werden. Im Außenbereich nicht direkt vor Regen oder Frost anwenden.
Ergiebigkeit	ca. 200 ml/m ² bzw. 5 - 6 m ² /l fertige Mischung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	kühl, jedoch frostfrei und trocken lagern
Lagerfähigkeit	Bei verschlossenen Originalgebinden mindestens 1 Jahr.

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einZA einZA LawiPur Versiegelung ergibt bei fach- und sachgerechter Verarbeitung mechanisch belastbare Beschichtungen. Dekorative Boden- und Wandflächengestaltungen erhält man durch Einstreuungen mit den einZA DecorChip's.

Untergrundvorbereitung:

Grundlage für die Haltbarkeit von einZA LawiPur Versiegelung ist die einwandfreie Beschaffenheit des Untergrundes.

Der Untergrund muss fest, trocken, fettfrei, trag- und saugfähig sein.

Der Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert sein, lose und trennend wirkende Substanzen, wie z. B. Zementschlämme, Sinterschichten, Gummiabrieb oder Beschichtungsreste, müssen mechanisch entfernt werden.

Glatte Oberflächen müssen mechanisch aufgeraut werden.

Angrenzende Anstrichuntergründe aus Metall müssen vor der Beschichtung vor Korrosion geschützt werden.

Anstrich von Holzuntergründen

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken und frei von Schleifstaub, Öl, Wachs und Pflegemittel sein.

Grundanstrich mit einZA LawiPur Imprägniergrund oder einZA LawiPur Versiegelung mit 10 % Wasser verdünnt.

Nach frühestens 12 Std. (je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit), jedoch innerhalb von 24 Std. weiterbeschichten, anderenfalls ist ein Zwischenschliff erforderlich.

Zwischenanstrich mit einZA LawiPur Versiegelung unverdünnt.

Nach frühestens 12 Std. (je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit), jedoch innerhalb von 24 Std. weiterbeschichten, anderenfalls ist ein Zwischenschliff erforderlich.

Schlussanstrich mit einZA LawiPur Versiegelung unverdünnt.

weiter auf Blatt 2, Seite 3

Anstrich mit Einstreuung der Chip's

Nach erfolgtem Anstrichaufbau werden in den noch nassen Schlussanstrich von einZA LawiPur Versiegelung die einZA DecorChip's gleichmäßig eingestreut. Die überschüssigen Chips werden nach 24 Std. Trocknung abgefegt oder mit einem Industriestaubsauger abgesaugt. Danach erfolgt ein zusätzlicher Schlussanstrich mit einZA LawiPur Versiegelung.

Renovierungsanstriche

Tragfähige, einwandfrei haftende Altanstriche (Prüfung mit Gitterschnittprobe erforderlich) auf 2-Komponenten-PU- oder -Epoxi-Basis, wie z. B. einZA LawiDur 2-K-PU-Buntlack, müssen sorgfältig gereinigt, geschliffen und entstaubt werden. Darauf folgt ein Grundanstrich und ein Schlussanstrich mit einZA LawiPur Versiegelung.

Gut haftende Altanstriche auf Acrylat-, 1-Komponenten-PU- oder PVC-Mischpolymerisatbasis, wie z.B. einZA Aqua-Kunststoff, einZA Aqua-Floor oder einZA Flüssig-Kunststoff, oder auch Kunstharzlackfarben, wie z.B. einZA Bunt, können im Innenbereich mit einZA LawiPur Versiegelung überarbeitet werden. Nach Prüfung der Tragfähigkeit müssen die zu überarbeitenden Anstrichflächen sorgfältig gereinigt, geschliffen und entstaubt werden. Im Zweifelsfall sollte jedoch ein Probeanstrich angelegt werden. Darauf folgt ein Grundanstrich und ein Schlussanstrich mit einZA LawiPur Versiegelung.

Nicht tragfähige Altanstriche müssen restlos entfernt werden und sind anstrichtechnisch, wie unter Neuanstrich angegeben, zu beschichten.

IV. Kennzeichnung und Sicherheitshinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sd@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

Hinweis:

Gebinde mit Restmaterial von fertiger Mischung offen stehen und aushärten lassen.

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie j)

Wb: max. 140 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA LawiPur Versiegelung: <80 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 03/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.